

Pressemeldung

21.02.2018

Akademie der Künste präsentiert das Katrin-Sello-Archiv

Veranstaltung am 4. März, Hanseatenweg

Die Akademie der Künste hat das Archiv der Kunsthistorikerin, Publizistin und Ausstellungsmacherin Katrin Sello übernommen und präsentiert dieses am 4. März 2018 in einer Veranstaltung am Hanseatenweg.

Katrin Sello (1941–1992) trat 1976 als erste Frau an die Spitze des renommierten Kunstvereins Hannover. In ihren über 70 zum Teil ungewöhnlichen Ausstellungen thematisierte sie vor allem den Zusammenhang von Kunst und Gesellschaft, die Kunst von Frauen, zeitgenössische niedersächsische Positionen und den Ost/West-Austausch. Zu ihren herausragenden Präsentationen, die über die üblichen monografischen Ausstellungen hinausgehen, zählten z.B. *Nachbilder* 1979 und *Spiegelbilder* 1982. Vor dem Amtsantritt im Kunstverein Hannover war Katrin Sello vor allem publizistisch tätig. So hatte sie neben Kunstkritiken auch Literatur-, Theater- und Filmkritiken veröffentlicht, u.a. für den *Tagesspiegel* und die *Zeit*. Als Mitbegründerin der neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) in Berlin war sie an der Vorbereitung zahlreicher Ausstellungen beteiligt. Daneben beschäftigte sie sich intensiv mit dem Werk des Kunstkritikers Carl Einstein, dessen Archiv sich ebenfalls in der Akademie der Künste befindet.

Sowohl bei den Kritiken als auch beim Ausstellungsprogramm wird deutlich, dass Katrin Sello gesellschaftliche Probleme sensibel wahrgenommen und diese auch publik gemacht hat. Schon sehr früh und mit ungewöhnlich offenem Blick für die Kunst in der DDR trat sie für deren Vermittlung in der Bundesrepublik ein. Auch ihre Förderung der Kunst von Frauen war beispielhaft für spätere Entwicklungen.

Das Archiv umfasst ca. 3,6 laufende Meter Schriftgut und Fotografien aus den Jahren 1941 bis 1992 mit ergänzenden Materialien bis 2012. Es enthält die Typoskripte der Kritiken und eine umfangreiche Materialsammlung zu Carl Einstein. Konzepte, Eröffnungsreden, Vorträge und Materialsammlungen dokumentieren die Vorbereitung der Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstverein Hannover. Die Korrespondenz mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Ausstellungs-Institutionen, vorrangig aus Niedersachsen, veranschaulicht Katrin Sellos breites Beziehungsnetz. Biografische Unterlagen, persönliche Fotos und Ausstellungsmaterialien des Kunstvereins Hannover ergänzen den Bestand.

Zur Archivpräsentation gibt der Kunsthistoriker und langjährige Direktor der Hamburger Kunsthalle Uwe M. Schneede einen Überblick zum Wirken Katrin Sellos. Die Schauspielerinnen Victoria Sturm liest aus ihren Texten und die Pianistin

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Irmela Roelcke spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Zur Begrüßung spricht Archivdirektor Werner Heegewaldt. Originale Dokumente und Fotografien aus dem Archiv sind in Vitrinen zu sehen.

Veranstaltungsdaten

Katrin Sello. Von Spiegelbildern und der Macht der Kunstkritik

Archivpräsentation, Vortrag, Lesung, Konzert (in deutscher Sprache)

Mit Werner Heegewaldt (Begrüßung), Uwe M. Schneede (Vortrag), Victoria Sturm (Lesung), Irmela Roelcke (Musik)

Sonntag, 4. März 2018, 11.30 Uhr

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Studiofoyer

Eintritt: € 6/4

Kartenreservierungen: Tel. 030 20057-2000 oder online über www.adk.de

Pressekarten unter presse@adk.de, Tel. 030 200 57-1514

Für Rückfragen: Dr. Anke Matelowski, Archiv Bildende Kunst,
Tel. 030 200 57-4042, matelowski@adk.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de